

Ich bin ein echtes Wingerfind, Um grünen Rhein geboren, Rein' foon're Beimat wilft' ich mir, Mis bie mir Gott ertoren. Mein Bater hat ber Stode viel feinen Rebgelanben! fonften Trauben foniti ich ba Beut fruh mit eignen Sanben. Gar foftlich find in Sonnenglut Gereift bie bollen Becten. 3ch fage euch: Die fcmeden gut! Belft fie mir boch bergehren! Schaut her, fo große faht ihr nie! Wollt um ben Breis ihr fragen,

Rommt auf ben Martt, ba will ich fie Grab' gum Bertaufe tragen! Ihr meint nun, was ich mit bem Gelb Rur will in meinen Tafchen 3a, in ben Spartopf tu' ich's nicht Und werb's auch nicht vernafchen. Da weiß ich einen guten Zwed, Det ift gang leicht ju raten, Man ichidt boch manches gern binaus Den lieben Gelbfolbaten. Gie hielten treue Bacht am Rhein Und ichligjen unfre Reben, Drum mocht' ich etwas auch aum Dant Den tapfern Rriegern geben.

### Ein ungarifdes Soubengrabenkind.

Der berühmte ungarische Schriftsteller Franz Molnar, ber seit Ariegsbeginn im Felbe weilt, erzählt von einem kleinen, zehnjährigen Anaben, ben er zu seiner großen Ueberraschung in einem Schligengraben in Ofigalizien antras.

Der für sein Alter eiwas kleine Junge, ber aber ungemein flug ist, heißt Josta Lazurka und ist das Munberkind bes ganzen Schlikengrabens. Auf die Franze

gen Schiltengrabens, Auf bie Frage: "Wie bift Du benn hergetommen, mein Junge?" ergablt bas Kind rührend einfach feine Geschichte in ungarischer Sprache: Bergetommen bin ich fo: mein lieber Bater, ber Sonveb Frang Lagurfa, hat mich mit aus Erszöllös mit fich gebracht, weil meine liebe Mutter ichon lange geftorben ift, und allein wollte ber Bater mich nicht au Saufe laffen. Ich hatte bamals icon eine Uniform und ein Bagnet (Bajonett). Und einmal mar eine munbericone Monds - und ba wurde Sturm tomman-3ch bin immer mit meinem Boter gelaufen, auf einma. deffen bie Ruffen mein tleines Bagnet an meiner Seite. Der Griff war abgebrochen - mir ift aber nichts gefcheben und wie ich meinem lieben Bater bas gerfchoffen Bagnet zeigen will, fällt mein lieber Bater um und war tot.

Jeht haben die braden Hondebs (Husaren) mich mitgenommen und jeht bin ich da!" Und so ist es wirklich geschehen. Der kleine Junge erzählte die wirklichen Tat-sachen. Kun hat er statt eines Baters ein ganges Regiment bon braben Batern, benn all bie braben, tapfern Sonbebs lieben ben fleinen Josta Lagurta und forgen in rubrenber Beife für ibn.

Er ift im lehmigen, schnubigen Schil-bengraben fauber gewaschen und gekleibet, feine kleine saubere Sonvedunisorm zeigt logar bas Fähnrichabzeichen. Und bas tieine Wundertind tann noch viele Rünfte, er tennt alle deutschen und ungarischen Rommandoruse, alle Infanteries, Ravalles ries und Artiflerie-Rommanbes tennt er reichsbeutichen Rommanborufe.

Der reichsbeutschen Artillerie hat ber lichem Friedensfchluß zum tapfern, brafleine, tapfere Junge sogar zweimal fehr große Dienste geleistet. Das erstemal hat er einen ruffifden Schilhengraben, ber febr gefdidt berbedt war, ausgefpaht — bas zweitemal machte er reichsbeutsche Artifleriften auf eine berbachtige Bauerin auf- Alltäglich gieht er aus ins Gelb, mertfam - bie richtig ein vertfeibeter baut feinen neuen Gabel frumm, ruffischer Spion war. — Wenn man aber Schlögt er fich mit ben Ruffen 'rum, ben fleinen Josta fragt, ob er nicht lieber Und in so mancher heißen Schlacht in einen geschütigten Ort mittame, ba tann har fleine Unver febr bie fast mith mith ber fleine Ungar febr bofe, fast wilb unb febr energifch rufen: "Rein, nein, ich will bableiben im Schügengraben bei ben braben Sonvebs!"

ben, auch bie Behanblung ift bie gleiche,

wie fie vorftehend geschilbert murbe, Beibe

find einjährige Commerpflangen, Gom-

phrena fat man vielfach von felbft aus,

fobag bort, wo fie einmal fultiviert murbe, im nachften Jahre zahlreicher junger Rach-

Die einjährigen Commerblumen, beren

muche ericheint.





Artige Minderchen.

### Der Ruffenfittel.

Rlein-Ruriden ift ein tapfrer Belb, Seut gieht nun in ber Jahre Lauf Bum biertenmal ber Tag berauf, Da er bas Licht ber Welt erblidt; Soffentlich fcitt bas Schubengelein Es fieht ein Tifchlein reich geschmildt,

auswendig, außerdem weiß er famtliche ber Rinber auch ferner ben fleinen ungaris Drauf Lichter, Ruchen, fonft noch mas Gieh' ber, wer freht bort in ber Tur? Die gute Tante! Romm gefdwinb Mas bringt fie benn bem Patentinb? Gin Rleib mit Geibe gar geftidt, Die es fich für ein Pringlein schidt, Gin Ruffentittel, o wie fein, Der foll für bid gum Buge fein, Ift enblich mal ber Rrieg erft aus Und unfer Bater tommt nach Saus!" Erft hat ber Rurt gu all ber Pracht Die Augen groß und weit gemacht, Dann läuft er fort in ichnellem Schritt Und ruft: "Du, Tante, nimm ihn mit! Rein Mutti, nein, ein beutscher Mann

Sieht teinen Ruffentittel an!

fchen Baifeninaben - bag er nach glud- Das Rinbern Freude macht und Gpag. "Cieh' ba," ruft Mutti, "Rurtchen, bier,

Bur Praparation foneibet man bie Blu- fehr gut. ten bor bem Gichtbarwerben ber Scheibenblilmden mit giemlich langem Stengel ab, Cehr viele Gemilfeforten, bie im Freien entfernt bie Blatter, binbet bie Blumen bei uns fultiviert werben, find febr froftempfinblich, fie werben in ihrem Baches tum icon behinbert, wenn bie Tempera-

tur noch nicht auf ben Gefrierpuntt angelangt ift. Bei ber Ungucht biefer, bie im Bimmer ober im Diftbeet erfolgt, burfen Die jungen Pflangen nicht por Mitte Mai, wenn alfo teine Rachtfrofte mehr gu befürchten finb, ausgepflangt werben. Golche Bemufepflangen find Gutten, Pfeffer, Tomaten, Delonen, Rurbiffe. Much Bohnen find hierher gu rechnen. Die Camen aller biefer legt man nie bor Mitte Mai in bas freie Banb. Friiher ausgefate quellen bie men qud, aber bie Camfinge berfaulen Art mit weißen Blüten gezogen. Die Blüten beiber rufen ben Eindrud bon Rleeblüten herbor. Die Ausfaat fann bann meift

Beit Beffer giebt man bie Camen biefer wie bet Holichrysum porgenommen wer- Die mit befter Rompoft- ober Diftbeeterbe gefüllt ift. Die Erbe feuchtet man gut an, legt bie Gurtenterne 3. B. in mäßiger Dichte aus, bebedt fie bann leicht mit Erbe und feuchtet bas Bange noch einmal an. wie er felbft bid ift.

Die Rifte mit bem Camen bringt man gange Begetation bom Reimen bes Ga- in ber Rahe einer Barmequelle unter, eb.

Stelle, um aber zettig im Spatfrubjahr Rach einigen Tagen fonnen bie jungen icon Blumen bon ihnen zu haben, nimmt Pflangden in fleine Stedlingetopfe unter-man bon vielen biefer Sommerblumen Die gebracht werben, Die mit guter Miftbeet-Angucht im Bimmer ober Mifibeet por, erbe angefüllt finb. Dan bringt je gwei Aber nicht alle vertragen eine Berpflan- Pflangden in einen Topf, inbem man jung, wenn fie nicht mit aller Borficht mit einem Golgen ein tiefes Loch macht ausgeführt wirb. Beben bei ber Musfaat ben Samling vorfichtig gerabe bineinhalt bie Gamlinge ju bicht auf, fo find fie gete und recht fanft mit bem bolachen bie Erbe tig entsprechend weit auszudunnen, benn gegen'bie Burgeln briidt. Bird bie Erbe iebe Pflanze braucht zu ihrer Entwick- fcarf gegen bie Burgeln gebriidt, brechen lung weiten Raum. Bill man Commer- biefelben ab, ba fie fehr fprobe find Die blumen aus bem Camenbeete verpflangen, verpflangten Camlinge gieft man mit fo miffen ble Camen febr binn auf be- lauwarmem Baffer gut an und halt fie fonbere Beete und in geraben Reihen aus- weiter hell und leicht fichattig.

gefat werben. Die jungen Pflangen ber- Wenn Die Erbe in ben Gamlingstöpfen icht man bei feuchtem ober trilbem Wet- bon ben jungen Pflangen gut burchmur-ter, sobald fie einige Blätter gebilbet gelt ift, tonnen fie noch einmal berpflangt haben; ber Erbboben muß gut burchfeuch. werben, es muß aber babei, ber Burgel tet fein, um bie Pflangen mit bem erfors ballen febr gefcont werben. Rach biefem berlichen Erbballen ausbeben gu fonnen. Berpflangen ftelli man bann bie Topfe Rach bem Ginpflangen begießt man fie auch etwas heller, aber auch fuhler und magig und ichut fie, menn es notig, bis bet foonem Better follen fie in ben Mit- auch ben Tieren inne; wir nennen biefen gen muß er boch! Er muß bas boch wif- legt worben, und in nicht ju langer Brit jum Anwachfen gegen die Mittagsfonne, tagftunden auch frifche Luft erhalten, um Trieb Zwirintt. Der Menfch aber ift fen! Das eine, bas, worauf es antonimt, hoffen bie 3elander auf allgemeine Ber-Bur bie Erganjung fruh abgeblubier fie abgubarten. Stehen bie Topfe im ab. bober entwidelt, er befint Bernunft.

Blumenbeete werben fpatere Unefaaten getithften Diftbeet, fo nimmt man an Commerblumen gemacht, und gwar warmen Tagen, wenn ber Simmel bebedt wach. Und horten nur ein gang fachtes von Moi bis Mitte Juni im Freien. ift, ober auch bei einem warmen Regen

> Bflange gwifchen Mittels und Zeigefinger und barüber wurde et ein wenig wacher, geht, bann ichlagt man mit ber rechten Da mertte er auch, bag fein Ropf auch Sand leicht auf ben Boben bes Topfes. fcmer war, - und fuhlt, und fanb, bag Wenn nun die Pflanze vorher gut ange- er eine Binde barum batte. Und bachte, lich ift, falls biefelben in ben Empfang- goffen ift, löst fich ber Ballen leicht vom \_\_ nun hat's mich erwischt!" Topf und bie Erbe balt gufammen. Er wird bann in ein borber hergestelltes Loch Romifd war bas! Borber ber fcau-bes Beetes gebracht und leicht an bie Becis berhafte Spettafel, bas berriedte Durcherbe angebriidt. Das Ginfchlemmen er- einanber und jest auf einmal bie Stiffe, folgt bann mit lauwarmem Waffer.

ber Boben ift ftart gu blingen ober mit Rompofterbe gründlich ju berbeffern, benn mohl wieber eingebufelt, benn nun war es Samen wohl im talten Erbreich an, teis werben, fonbern folder, ber bereits ver- Befichter, gefchloffene Mugen, trampfaft rottet ift.

ngewachsen und geigen fie weiteres befriedigenbes Bachstum, fo find ihnen ber Martin Silgert: er war verwundet im Zimmer in einer recht flachen Rifte an, Dunggiffe aus aufgeloftem und bergores und fuhr im Lagarettaug. Fuhr beim, nem Rub- ober Geflügelbung, wochentlich fuhr nach Deutschland, war aus ber Solle gereicht, fehr guträglich, benn alle bie ge-nannten Gemufe find richtige Dungfreffer und werben am lippigften und tragen am und feuchtet das Gange noch einmal an. begüglich ber Erdbebedung führe ich die alte Gärtnerregel wieder an, nach der jeder au erleiben haben. Selbstwerständlich darf durchterden wolken! Daß ja die Honen in der trodenen Jahreszeit auch burchterden wolken! Daß ja die Honen der feblen. nicht an Waffer fehlen.

Mit beftem Erfolg macht man auf To-maten., Gurten., Melonen-Beete Zwijchenmens bis jur Camenausbilbung im Laufe bebedt man fie mit einer Glasplatte noch. tulturen, um fo bie Beete genligend auseines Sommers abgeschlossen ist, lieben Bei einer Wärme von 68 bis 77 Grad nuten zu können. Gurken 3. B. pflanzt nahrhaften, mehr trodenen als nassen, und genügender Feuchtigkeit, erscheinen in fün die Lage, einen loderen, und genügender Feuchtigkeit, erscheinen in fün der Mitte des Bectes in einer Entsern. Boben.

Biese dieser Sommerblumen blishen beit gestellt werden, den die jungen Pflanzung von Solat. Rabiesken beit gestellt werden wiel Lieft die Währen beit Anglen von Solat. Rabiesken ben ganzen Sommer hindurch, dis in ben zen brauchen viel Licht, die Wärme kann gur Anpflanzung von Salat, Radieschen Gerbst hinein, wo bann der erste Frost ihrem Leben ein Ende bereitet, Die Mehrjollen die jungen Pflanzen nicht erhalten, ihrem And birett an Ort und son bie Keimlinge.

Stelle um aber ettig im Spätfellstafe.

Splitter. Bon Dito Promber, Schaffet euch Erinnerungen. Aber geht nicht in ihnen unter!

Gine ber allgemeinften Schwachen bei ben Menfchen ift bie, baß fich jeber einbilbet, von ihm gebe (auf bie anderen Menfchen) eine befonbere Rraft aus.

"Das habe ich mir wohl gebacht," Da-bei meint man nie etwas Gutes, Gin Beweis bafür, wie folecht bie Menfchen bon einanber benten!

Es würde bir mander gang gern gu Dienften fieben, wufte er, bag bu nicht Rapital baraudichlagen würbeft.

Der Trieb file bas Rotwenbige mobut

## Wie der Martin Silgert wieder reden sernte.

Sligje von Luife Schulge Brück.

men, Immer lag es ihm wie Blei auf mitgeteilt i ben Augen, er rif sie erst ein paar Mas trampfhaft auf, brildte sie wieder zusam-men, rif sie wieder auf. — Der Schlaf "Tja, ja, frampfhaft auf, brildte sie wieder zusam-men, rif sie wieder auf. — Der Schlaf "Tja, ja, ja! All gut. Aber bas eichtige lag auf sim wie ein Alp, dis er ihn abge- ift's nicht! Das wichtigste nicht. Herrjeh,

jegt machten fich bie Kameraben einen bumme Lachen. Spaß baraus, ihn wach ju triegen. Wenn Endlich begre fluchent in bie Dobe brachten, im Schugen-graben freifich, in Unterfiand, ba betam er manden berben Anuff, bafur ging's aber auch fcneller.

Wenn ber Martin einmal wach mar, bann ftanb er freilich feinen Dann, unb bas richtig. Er fürchtet fich nicht vor bem Teufel, viel weniger vor Engländern und Frangofen, bor weißen, ichwargen ober raunen. Die follten ihm nur tomu.n, — fie würben empfangen, wie fich's ges bifichen verblufft. Aber bem Marlin tut bubrt, und heimgeschidt, — wenn's nach fie gut, er brufft, bag ber ganze Wagen ihm ging, "bann tam teiner babon, ber Bittert, - er fann wieber brullen: Martin, ber beforgte ihnen schon ihr Teil nach Gebilhr und Rechi".

Aber bie letten Tage, die waren frei-lich schlimm gewesen. Trommelfeuer Tag und Racht, bag man hatte bas Graufen friegen tonnen, Granaten von ber fcmerften Sorte bugendweis, - nein, hundertweiß, taufendweiß, ein Spettatel gum Taubwerben, rechts und links tote Rameund Schwerbermunbete. Unb Sturm, Sturm nachher, Sturm, gegen ben alles borber Rinberfpiel mar. - Bebrill, schwarze Gesichter mit fletschenen Gebiffen und glübende Augen, gelbe Fransosengesichter, weiße Engländergesichter, Saufen, Saufen, Saufen babon. Immer neue springende Leiber, Bajonette, Meffer, Staten, - bazwifden plagenbe Beichoffe, prigenber Lehm, ichwarze, gelbe, braune

Aber bas war nun bod borbei. Denn ils ber Martin Silgert noch reben wollte, gen gu feben, bas fo friedlich brannte, als habe es nie eine Solle gegeben, ober hunbert bollen. Aber feine Ohren wurben Geräusch, ein bifichen Rattern und Rols

von Moi dis Mitte Juni im Freien.
Langsam teimende Sommerslumen, z. B.
Reseda, Abonistöschen, Rittersporn etc.
These aus, der sie Land bei einem warmen Regen
man die Fenster vieder auf, Das Austit man im März die April, oder schon
man der hier Land erfolgt dann
m derhste aus, Die Aussaat im Herbste
ist wollte kan derfolgt dann
nicht. Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein lag wohl was,
wire den nicht Auf seinem Bein auch wieder und und wieh.
Daß in Kumänien eine überreiche Ernte
im biesem Iberreiche Ernte
im biesem Iberreiche Ernte
im biesem Iberreiche Ernte
im biesem aus der deit den wirde der um sich
die ball ver der den der
biet von Bein durch der der
biet von Bein durch der
biet von Bein durch der
wird der aus der der
biet von Bein durch der
biet von Bein durc Das war bas erfte.

> Die Stille! Er griff um fich, ba mar eine Die Rulturbeete für bie obengenannten Mand gang nabe, - er wollte bie Augen Bflangen follen eine fonnige Lage naben, aufreigen, bas ging auch nicht. Er wollte Bas wollte er benn? Er war alle biefe Gemilfepflangen benotigen gut hell, nun fplirte er beutlich ben Schmerg ihrer guten Entwidlung vieler Rahrfioffe. in feinem Bein und feinem Ropf, nun fah Dampferlinien auf ber Donau, fotvie bie Aber frifder Dung foll nicht verwendet er. - Betten mit Rameraben brin, blaffe geprefte Lippen, - bicht nebeneinander Sind bie ausgepflangten Samlinge gut Die Betten, und alles fouttelte leife und ratterte ein bigden und auf einmal mußte

> > Run war er aber wach. Und bligfcnell tam bie Erinnerung. Un alles! Tage brin geftedt batten, in ber bolle. geninfel, hat jest so gute Beiten, wie bie Dag bie Frangmanner ja bor ihrem Gra- Islanber fie noch nie gehabt, ja nicht einben gewesen waren. Holle und Teufell mal als möglich geahnt haben. In einem

beraus, war in Stille und Beborgenheit.

tannte Stimme und ein Lachen:

Rompagnie, ber Tinnes Comit aus in Diefem Jahre aber wird fie fich auf über Roln. Der allgeit Fibele, ber Spagmacher 55 Millionen belaufen. Un Rlippfifd

nermetter auch! und ber Ropf auch.

bas, was jest bas allemichtigfte ift

Der Martin Silgert wurde wach. Das Die Schwester beutet seine Ungedusb war schon in gewöhnlichen Zeiten gar nicht falsch. Sie will ihn beruhigen. Erzählt so einsach. Er hatte immer eine schwere ihm, daß er schon zwanzig Stunden Arbeit, bis er die Augen aufkrlegte. Im- schläft, daß sie schon mitten den in mer sionie er erst ein paar Mal, stredte Deutschland sind, daß sein Freund schon sich, behnte sich, knäulte sich wieder zusams an seine Frau geschrieben hat und ihr men. Immer lag es ihm wie Blei auf mitgeteilt bat, daß der Mariln noch gut

schwittelt hatte.

ob sie denn badrauf nicht tommen" Der Bu haufe, ba nedte ihn feine Frau, die Tilnn tonnt' es boch auch wisen, was er war bas nun so allmählich gewöhnt in will. Kirschrot wird ber Martin im Geben anberthalb Jahren, seit sie verheiratet ficht vor Anstrengung. Und ber Tünn waren, und in ben letten Monaten ber lacht — na wart', wenn er erst wieder Junge, ber schrie wie ein Buchmarder, — raus ift, ba seht's noch was für bas

Endlich begreift bie Schwefter, Er friegt schieften ben der bas ein Kolizbuch und einen Bleistift in die Hauptspaß, ben hilgert wach zu friegen hand. Und schreibt mit so zitternben mit allechand Mitteln, die ihn manchmal han es schwer zu lesen ist: "Sa ben wir fie wieber rausgeschmiffen?"

Der Tun lieft: "Ben rausgeschmiffen?" horcht er un-berstehend. Er ift an bes Martins Beti herangehumpelt und sieht bicht bor ihm. Das gu arg ift, ift gu arg, bas muß jeber einfehen. Der Martin Silgert hebt bie Sanb und haut bem Tilnn eine runter, gut er eben fann, natürlich, bem Minn tut fie nicht biel, er ift nur ein bigchen verblufft. Aber bem Martin tut

"Die Frangofen aus 'nen Graben, bu Ramel?

"Freilich haben wir" fagt ber Tunn halb verblüfft, halb ärgerlich, "Dett hattste man selbest willen konnen, bafür brauchfte nich erft gu bauen." "Ba," fagt ber Martin hilgert tief gu-

frieben, "benn is ja alles recht." Und macht bie Augen wieber ju: "Denn tann ich noch ens um mich rum folafen."

### Mahrungsmittel aus den Balkanlandern.

Rachbem bie Berbinbung bon ben Truppen ber Bentralmachte und benen bes bulgarifden Berbunbeten hergeftell! worben ift, liegt bie Möglichteit vor, bag Saswolfen, Die gange Luft boll bavon. Deutschland und Deflerreich aus Bulgn-heulen, Brillen, Die Hölle, nein hundert rien sowohl auf ber Donau wie auch mit höllen mit hunderttausend Teufeln barin. Dillfe ber Eisenbahn aus Rumanien les benbes Bieb, Gier, Betreibe, Mais in größeren Mengen verhaltnismäßig billig beziehen und auf biefe Beife in Deutschmerkte er, daß es jest merkwirdig still beziehen und auf diese Weise in Deutsch-war. Er konnte die Augen noch nicht auf-kriegen, einmal hatte er sie einen Spalt beiauführen vermögen, insbesondere wenn offen, gerade genug, um bas fleine Lamp- beiguführen bermögen, insbesonbere wenn folche Transporte ofine Beitverluft in bie Wege geleitet werben. Wie ber Export, bas Organ bes Bentralvereins für Sanbelogeographie, mitteilt, find auch in Gerbien bie bon ben beutichen, öfterreichifchen und bulgarifden Truppen befehten Ge-

> porrate ben Bentralmachten porenthalten mußte. Es ift bas gute Recht eines jeben neutralen Staates, feine Erzeugniffe balanbern nicht als Rriegsgut gelten. Afferbings ift biefer Beariff in biefem Rriege namentlich bon England febr willfürlich erweitert morben. Grabe mit Rudficht auf ben letterwahnten Bunft tann nun bie Ausfuhr bes Ernfeiiberfchuffes aus Rumanien nicht mehr beanfanbei werben; benn ber Grengberfehr ficht nach bem Weften auf ber Gifenbahn und auf ber Donau offen. Gs ware gu fübbeutiche Donau-Dampffdiffabrie-Befellichaft mit allen berfügbaren Schiffen Die Baltanguter aufnahmen. Jest ift es Beit; benn bie Donau ift auf ber gangen Strede juganglich. Auf biefe Mrt wird ben Mittemöchten auch bas Durchhalten weiterbin erleichtert werben. Es ift angunehmen, bag babung bie Teuerungeberhaltniffe leichter befeitigt werben tonnen.

### Gute Beiten in Island.

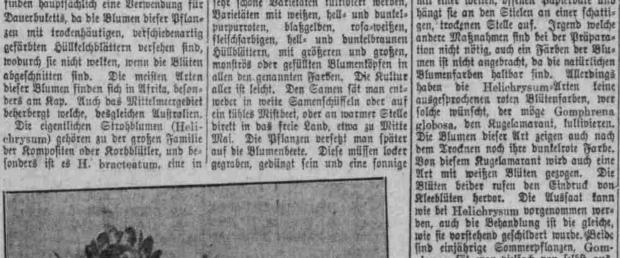
geninfel, hat jest fo gute Beiten, wie bie Wenn ber Marfin Silgert getonnt batte, banifden Blatte lagt fich ein angefebener witre er in bie Sobe gefahren wie ber 38lanber folgenberumagen barüber aus: Bith. — Aber er tonnie ja nicht. Rur Bir find bas einzige Land ber Welt, bas ein beiferer Laut tom aus feinem Dunb, fur heer und Flotte feine Musgaben bat Er bob bie Arme, fuchtelte wie wild in und bas ilberhaupt ben Rrieg nur info ber Luft berum. Da borte er eine bes fern mertt, als wir für unfere Erzeugniffe Lammfleifch und Fifch, boppelt fo hoh "Schwester, nu is ber Schlafrat wach! Breife erhalten wie fruher. Die burd-finittliche Ausfuhr Islands beträgt im dnittliche Musfuhr 38lanbe beträgt im Das war ja fein Rebenmann aus ber Jahre eina gegen 17 Millionen Mart ber nach Italien und Spanien geht, wir Ein freundliches Seficht beugt fich über gegenwärtig etwa bie boppette Menge mie ihn: gewöhnlich ausgeführt, Islands Dering mehnte eine sorge geht nach Schweben und Aufland. liche Stimme. Der Martin hilgert walte Deutschland hat merkwürdiger Weise nie reben. - Bolle fragen. Denn bas macht ju ben Abnehmern ber Erzeugniffe 36 ibn auf einmal glubend beiß und eistalt. lands gebort, Un bem Dehrberbienft Aber er mertt, er tonnte nicht. Er brachte uehmen alle Stanbe ber Infel fo glemlich teinen Zon beraus. Irgend was in feiner in gleicher Beife teil. Der Landmann Reble wollte nicht, wie er wollte. Don- berbient befonbers gut an feiner Wolle beren Preis breimal fo boch ift wie in ge "Gang ftill liegen," sagte bie Schwester wöhnlichen Zeiten. Die Bauern beffern wieder, "Rur ja bas Bein nicht bewegen. ihre Gebofte aus, bezahlen ihre Schulben Und gang rufig bleiben! Das Bein, bas und legen Gelb in die Sparkaffe. Die wird wieber beil, wenn er fich rubig balt natürliche Golge ift, bag fich bie allge meine Unternehmungsluft auf Beland fet Run aber fangt ber Martin Silgert haft regt. Man bentt bereits an die Auserst recht zu fuchteln an. Bas — fill lienahung ber natürlichen Wasserträfte bei,
gen? Er ift boch tein Bidelfind, und fraInfel; ein elektrifches Wert ift schon ange forgung mit billiger eleftrifcher Rraft.

# Saus. Sof und Garten.

Strohblumen im Barten, ihre Kultur und ihre Praparation .- | Lage aufweifen, benn nur hier entwideln Kultur der einjährigen Sommerblumen. - Frostempfindliche Bemüfearten.

Dauerbutetts, ba bie Blumen biefer Bflan-

Die Strobblumen ober Immortellen | Mufitalien beheimatete Mrt, bon ber viele in fleine Bunbel gusammen, umgibt biefe finben hauptfächlich eine Bermenbung für febr fcone Barietaten tultiviert werben, mit einer weiten, offenen Bapierbute unb Barietaten mit weißen, belle und buntels bangt fie an ben Stielen an einer ichatti-





Stroßblume (Helichrysum).